

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur öffentlichen	zur nichtöffentlichen	Beratung am	Beschlussfassung am
Verbands- versammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.07.2020	13.07.2020

DS AZV 2020-15

II-60.1

23.06.2020

Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen für den Stauraumkanal beim Pumpwerk Ufer RÜB 2 in Nagold

Tief- und Rohbauarbeiten
Maschinen- und Elektrotechnik

Anlagen: Lageplan

Honorarangebot Tief- und Rohbauarbeiten (nichtöffentlich)

Honorarzonenermittlungen Tief- und Rohbauarbeiten (nichtöffentlich)

Honorarangebot Maschinen- und Elektrotechnik (nichtöffentlich)

Honorarzonenermittlung Maschinen- und Elektrotechnik (nichtöffentlich)

Beschlussvorschlag

Die Architekten-/Ingenieurleistungen der Tief- und Rohbauarbeiten sowie der Maschinen- und Elektrotechnik für den Stauraumkanal beim Pumpwerk Ufer RÜB 2 werden an das Ingenieurbüro Raidt & Geiger aus Rottenburg vergeben.



Jürgen Großmann
Verbandsvorsitzender




Sachdarstellung

1. Beschreibung der Maßnahme

Das Pumpwerk im Bereich Ufer/Kleb in Nagold wurde in den 1980'er Jahren gebaut und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Über das Pumpwerk wird das Abwasser aus den Gebieten des Verbandsgebietes entlang der Steinach und der Waldach weiter Richtung Kläranlage geleitet.

Das Pumpwerk bietet nicht die Möglichkeit, die in der Schmutzfrachtberechnung ermittelten Drosselwassermengen aus den beiden vorgeschalteten Regenüberlaufbecken gesteuert Richtung Kläranlage weiter zu geben. Bei hohem Wasseraufkommen führt dies zu einem zu hohen Zufluss auf die Kläranlage und den damit verbundenen betrieblichen Problemen und zu Problemen bei der Reinigungsleistung auf der Anlage. Der vorhandene Platz am derzeitigen Standort ist zu klein. Das Pumpwerk hat keinen vorgeschalteten Geröllfang. Die Pumpen werden unregelmäßig gesteuert, was u.a. einen schlechten Wirkungsgrad bewirkt.

Damit die in der Schmutzfrachtberechnung errechnete Zulaufwassermenge der Kläranlage geregelt zugeführt werden kann, ist es unabdingbar, das Pumpwerk zu ertüchtigen bzw. an einem anderen Standort neu zu bauen.

Erste Überlegungen sahen vor, dass das neue Pumpwerk mit Betriebsgebäude (Tiefe ca. 6 m unter Gelände) auf der anderen Nagoldseite im Bereich des Stadtparks Kleb verortet werden soll. Dies führt zu starken Einschränkungen im Stadtpark. Zudem ist die Zufahrtssituation für Baumaschinen und Materiallieferungen äußerst kritisch.

Neuere Überlegungen sehen als eine mögliche Variante vor, dass das vorhandene Regenüberlaufbecken RÜB 2 Ufer der Stadt Nagold aufgegeben wird und dafür ein Stauraumkanal im Uferweg entlang der Nagold Richtung Pflegeheim Martha Maria gebaut wird.

Dies hätte den Vorteil, dass der Platz des RÜB 2 Ufer für den Bau des neuen Pumpwerkes zur Verfügung steht.

Erste Abstimmungsgespräche mit der Wasserbehörde haben bereits stattgefunden. Derzeit wird geprüft, ob eine Aussicht auf Landesförderung für die Maßnahmen Neubau Pumpwerk Ufer und Neubau Stauraumkanal besteht.

Es ist dafür auch notwendig, die erforderlichen Planungen durchzuführen, damit die wasserrechtlichen Genehmigungen eingeholt und der Förderantrag gestellt werden kann.

Beim RÜB 2 Ufer handelt es sich um ein RÜB der Stadt Nagold. Der AZV Nagold ist allerdings der Zweckveranlasser für die Planung und deshalb betrachtet die Verwaltung auch den AZV Nagold als Auftraggeber für die Planungsleistungen.

2. Vergabeverfahren

Da es sich um eine Vergabe von freiberuflichen Leistungen unterhalb der Schwellenwerte handelt, können die Ingenieurleistungen freihändig vergeben werden.

Die Verwaltung beabsichtigt, das Ingenieurbüro Raidt und Geiger aus Rottenburg mit den erforderlichen Ingenieurleistungen zu beauftragen, da deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit feststeht und diese über ausreichende Erfahrungen verfügt und die Gewähr für eine wirtschaftliche Planung bietet.

Aufgrund der seit Jahrzehnten zur vollsten Zufriedenheit erfüllten früherer Aufträge ist eine einwandfreie Ausführung zu erwarten.

3. Angebot

a) Tief- und Rohbauarbeiten

Es liegt folgendes Angebot vor:
Honorarzone III, Mittelsatz (50%)
(vgl. Punktebewertung s. Anlage)

Bruttlohonorar (einschl. Nebenkosten und MwSt.) **81.858.15 €**

b) Maschinen- und Elektrotechnik

Es liegt folgendes Angebot vor:
Honorarzone II, Mittelsatz (50%)
(vgl. Punktebewertung s. Anlage)

Bruttlohonorar (einschl. Nebenkosten und MwSt.) **74.927.86 €**

4. Finanzierung

Die Finanzierung der Planungsleistungen erfolgt im laufenden Unterhalt.